



Finanzdirektion  
Personalamt

Münstergasse 45  
3011 Bern  
+41 31 633 43 36  
info.pa@be.ch  
www.be.ch/personal

Merkblatt vom 1. Januar 2016

# Arbeitszeitbestimmungen

## Information betreffend

- **Finanzielle Abgeltung von angeordneter Mehrarbeit**
- **Langzeitkonto: Maximalsaldo und Übertrag von Ferien**

Ab dem 1. Januar 2016 gelten mit der teilrevidierten Personalverordnung (PV) verschiedene neue Bestimmungen im Bereich Arbeitszeit. Neue Regelungen gibt es insbesondere beim Langzeitkonto und der Jahresarbeitszeit (vgl. dazu das Reglement über das Langzeitkonto; im Internet des Personalamtes unter [www.be.ch/personal](http://www.be.ch/personal) > Anstellungsbedingungen > Arbeitszeit).

### **Finanzielle Abgeltung von angeordneter Mehrarbeit bei unerwartet hoher Arbeitsbelastung**

Ab 1. Januar 2016 ist unter bestimmten Bedingungen neu eine Auszahlungsmöglichkeit von JAZ-Guthaben möglich: Wird der Maximalsaldo von 100 Stunden am Ende eines Kalenderjahres überschritten, kann eine Auszahlung bis auf einen Restsaldo von 50 Plusstunden durch das zuständige Regierungsmitglied bewilligt werden. Solche Auszahlungen werden restriktiv gehandhabt und können beispielsweise zur Anwendung gelangen, wenn Polizeieinsätze, Unwetter oder dringende Gesetzgebungsverfahren zu unvermeidlicher Mehrarbeit führten. Möglich ist auch, dass am Ende des Kalenderjahres ein JAZ-Saldo von 100 Stunden auf das Folgejahr übertragen wird, sofern eine verbindliche Abbauplanung und eine Bewilligung des zuständigen Regierungsmitglieds vorliegen. Ohne Bewilligung verfällt der Anteil des Guthabens über 100 Stunden entschädigungslos.

### **Maximalsaldo beim Langzeitkonto und Übertrag auf das Langzeitkonto**

Ab dem Jahreswechsel 2016/2017 können **maximal noch 50 Tage** auf das Langzeitkonto übertragen werden (Tage entsprechend der Soll-Arbeitszeit gemäss Beschäftigungsgrad). Wird dieser Maximalsaldo überschritten, verfallen die darüber hinaus gehenden Tage entschädigungslos (Art. 160b PV).

Auf das Langzeitkonto werden nicht bezogenen Ferientage und allfällige Treueprämien übertragen. Jahresarbeitszeitguthaben sind nicht übertragbar. Damit die **nicht bezogenen Ferienguthaben** am Ende des Jahres **vollständig auf das Langzeitkonto übertragen** werden können, müssen die **Mindestbezüge eingehalten werden** (Art. 149 PV).

Für den Übertrag von nicht bezogenen Ferienguthaben auf das Langzeitkonto gelten folgende Grundsätze:

- Wurde der **Mindestbezug von 20 freien Tagen** während des Kalenderjahres **nicht eingehalten**, verfallen die zu wenig bezogenen Tage zu Lasten des Ferienguthabens am Ende des Kalenderjahres entschädigungslos.
- Wurde der **Mindestbezug von 10 Ferientagen** während des Kalenderjahres **nicht eingehalten**, verfallen die zu wenig bezogenen Ferientage am Ende des Kalenderjahres entschädigungslos.

- Sofern **beide Mindestbezüge** (freie Tage und Ferientage) **nicht eingehalten** wurden, erfolgt eine Kürzung im Umfang der zu wenig bezogenen **freien Tage**.

Wurden beide Mindestbezüge eingehalten, wird das gesamte verbleibende Ferienguthaben am Ende des Jahres bis zum Maximalsaldo von 50 Tagen auf das Langzeitkonto übertragen. Zur Illustration dieser Mechanismen finden Sie **ab Seite 2 entsprechende Beispiele**. Der Übertrag auf das Langzeitkonto wird vom Personaldienst Ihrer Organisationseinheit vorgenommen. Sie müssen hierzu nichts unternehmen. Für allfällige Fragen dazu steht Ihnen Ihr Personaldienst gerne zur Verfügung. Für Teilzeitmitarbeitende gelten dieselben Bestimmungen. Die Tage verstehen sich jedoch entsprechend dem jeweiligen Beschäftigungsgrad.

### Beispiel 1: Mindestbezüge eingehalten

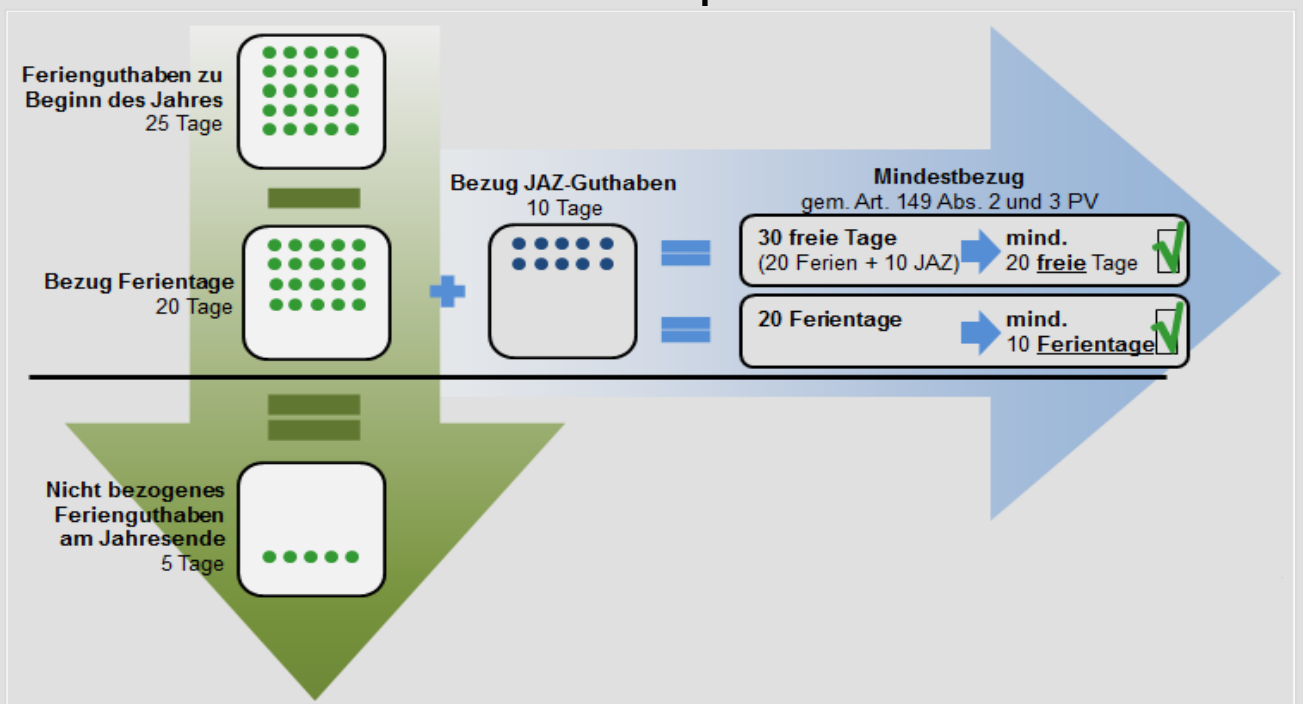
|   |                |
|---|----------------|
| Bezug von Ferien im Jahr 2016                   | 20 Tage        |
| Bezug von „JAZ-Tagen“ im Jahr 2016              | 10 Tage        |
| <b>Total Bezug an freien Tagen im Jahr 2016</b> | <b>30 Tage</b> |

- ▶ Mindestbezug von 20 freien Tagen eingehalten
- ▶ Mindestbezug von 10 Ferientagen eingehalten

|   |               |
|---|---------------|
| Ferienguthaben zu Jahresbeginn 2016 (Mitarbeiter in GK 15, 27-jährig) | 25 Tage       |
| Bezogene <b>Ferientage</b> 2016                                       | 20 Tage       |
| <b>Ferienguthaben Ende des Jahres 2016</b>                            | <b>5 Tage</b> |

In Beispiel 1 wurden die Mindestbezüge gemäss Art. 149 Personalverordnung eingehalten. Die verbleibenden 5 Tage können vollständig **auf das Langzeitkonto übertragen werden, sofern der Maximalsaldo von 50 Tagen nicht überschritten wird**. Wird der Maximalsaldo durch den Übertrag des nicht bezogenen Ferienguthabens Ende Jahr überschritten, verfallen die Anzahl Tage über dem Maximalsaldo entschädigungslos (Art. 160b PV).

### Grafik Beispiel 1



## Beispiel 2: Mindestbezug an freien Tagen nicht eingehalten

|   |                |
|---|----------------|
| Bezug von Ferien im Jahr 2016                   | 14 Tage        |
| Bezug von „JAZ-Tagen“ im Jahr 2016              | 2 Tage         |
| <b>Total Bezug an freien Tagen im Jahr 2016</b> | <b>16 Tage</b> |

- ▶ Mindestbezug von 20 freien Tagen **nicht** eingehalten
- ▶ Mindestbezug von 10 Ferientagen eingehalten

|   |               |
|---|---------------|
| Mindestbezug im Jahr 2016 (gem. Art. 149 Abs. 2 PV) | 20 Tage       |
| Effektiv bezogene freie Tage (siehe oben)           | 16 Tage       |
| <b>Zu wenig bezogene freie Tage im Jahr 2016</b>    | <b>4 Tage</b> |

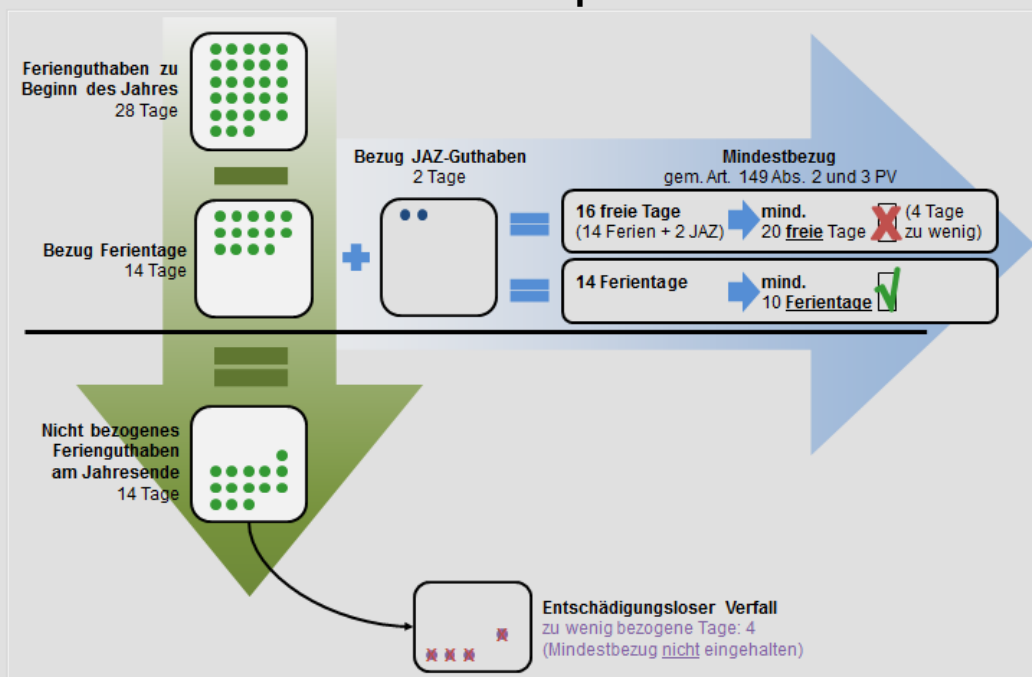
|   |                |
|---|----------------|
| Ferienguthaben zu Jahresbeginn 2016 (Mitarbeiter in GK 24, 48-jährig) | 28 Tage        |
| Bezogene Ferientage 2016  | 14 Tage        |
| <b>Ferienguthaben Ende des Jahres 2016</b>                            | <b>14 Tage</b> |

Entschädigungslos verfallende Tage  
(= Anzahl zu wenig bezogene freie Tage) **4 Tage**

Auf das Langzeitkonto zu übertragende Tage (= Ferienguthaben am Ende des Jahres [14 Tage] – zu wenig bezogene freie Tage [4 Tage]) **10 Tage**

In Beispiel 2 wurde mit 16 freien Tagen der Mindestbezug von 20 Tagen unterschritten. Vom Ferienguthaben Ende des Jahres verfallen deshalb vier Tage entschädigungslos (entspricht den zu wenig bezogenen freien Tagen). Die verbleibenden 10 Tage können vollständig auf **das Langzeitkonto übertragen werden, sofern der Maximalsaldo von 50 Tagen nicht überschritten wird**. Wird der Maximalsaldo durch den Übertrag des nicht bezogenen Ferienguthabens Ende Jahr überschritten, verfallen die Anzahl Tage über dem Maximalsaldo entschädigungslos (Art. 160b PV).

### Grafik Beispiel 2



### Beispiel 3: Mindestbezug von Ferientagen nicht eingehalten

|   |                |
|---|----------------|
| Bezug von Ferien im Jahr 2016                   | 8 Tage         |
| Bezug von „JAZ-Tagen“ im Jahr 2016              | 15 Tage        |
| <b>Total Bezug an freien Tagen im Jahr 2016</b> | <b>23 Tage</b> |

- ▶ Mindestbezug von 20 freien Tagen eingehalten
- ▶ Mindestbezug von 10 Ferientagen **nicht** eingehalten

|   |               |
|---|---------------|
| Mindestbezug im Jahr 2016 (gem. Art. 149 Abs. 3 PV) | 10 Tage       |
| Effektiv bezogene Ferientage (siehe oben)           | 8 Tage        |
| <b>Zu wenig bezogene Ferientage im Jahr 2016</b>    | <b>2 Tage</b> |

|   |                |
|---|----------------|
| Ferienguthaben zu Jahresbeginn 2016 (Mitarbeiter in GK 27, 41-jährig) | 25 Tage        |
| Bezogene Ferientage 2016  | 8 Tage         |
| <b>Ferienguthaben Ende des Jahres 2016</b>                            | <b>17 Tage</b> |

|  |                |
|--|----------------|
| Entschädigungslos verfallende Tage<br>(= Anzahl zu wenig bezogene Ferientage)  | <b>2 Tage</b>  |
| Auf das Langzeitkonto zu übertragende Tage (= Ferienguthaben am Ende des Jahres [17 Tage] – zu wenig bezogene Ferientage [2 Tage]) | <b>15 Tage</b> |

In Beispiel 3 wurden mit 23 freien Tagen der Mindestbezug von 20 Tagen zwar eingehalten, erfolgte jedoch nicht im Umfang von mindestens 10 Tagen zu Lasten des Ferienguthabens. Vom Ferienguthaben Ende des Jahres **verfallen deshalb zwei Tage entschädigungslos** (entspricht den zu wenig bezogenen Ferientagen). Die verbleibenden 15 Tage können vollständig auf **das Langzeitkonto übertragen werden, sofern der Maximalsaldo von 50 Tagen nicht überschritten wird**. Wird der Maximalsaldo durch den Übertrag des nicht bezogenen Ferienguthabens Ende Jahr überschritten, verfallen die Anzahl Tage über dem Maximalsaldo entschädigungslos (Art. 160b PV).

### Grafik Beispiel 3

